



Gemeinsam für eine digitale Verwaltung

Kommunale OZG-Umsetzung in Nordrhein-Westfalen

Onlineantrag statt Papierstapel und Wohnzimmer statt Behörde – In Nordrhein-Westfalen lässt sich bereits eine Vielzahl an Verwaltungsleistungen bequem von zu Hause per Smartphone, Tablet oder PC erledigen.

Die Kommunen in NRW und ihre IT-Dienstleister im KDN – Dachverband arbeiten Hand in Hand an der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG). In diesem Prozess ist der KDN sowohl Partner der Kommunen als auch des Landes NRW; er arbeitet eng mit der bei d-NRW angesiedelten OZG-Koordinierungsstelle zusammen. Besonderes Augenmerk liegt auf den übertragbaren Lösungen, die im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes oder in den Digitalen Modellregionen entstehen. Nur so kann eine flächendeckende Nachnutzung der Onlinedienste und Fachverfahren für alle Kommunalverwaltungen in NRW sichergestellt werden. Das Kompetenzzentrum Digitalisierung des KDN koordiniert in diesem Zusammenhang die Umsetzung der insgesamt vierzehn OZG-Themenfelder. Das Spektrum der Themen reicht von Mobilität & Reisen, Ein- & Auswanderung über Arbeit & Ruhestand bis hin zu Familie und Bildung.

Vorgehensstrategie zur OZG-Umsetzung



In enger Zusammenarbeit mit den drei kommunalen Spitzenverbänden in NRW und dem KDN wurde eine Strategie sowie ein Vorgehensplan entwickelt, dessen Ziel es ist, OZG-konforme Lösungen für alle nordrhein-westfälischen Kommunen bereitzustellen. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeitet der KDN sowohl auf der Bund-Länder-Ebene als auch kommunal arbeitsteilig und verfolgt mit seinen Mitgliedern und Projektpartnern einen gemeinsam abgestimmten Prozess.

»Ohne die kommunalen IT-Dienstleister im KDN würde das Ganze nicht funktionieren. Sie sind das Rückgrat der kommunalen OZG-Umsetzung in NRW.«

Clarisse Schröder, OZG-Gesamtkoordinatorin im KDN

Schon bevor das OZG in Kraft getreten ist, wurden erfolgreiche digitale Lösungen von den Kommunen in NRW entwickelt. Darauf wird nun aufgesetzt. Es werden Workshops mit Fachleuten und Spezialisten aus der kommunalen IT veranstaltet und im Team beraten, welches die beste Umsetzungsvariante ist. Abschließend wird das Ergebnis durch die kommunalen Entscheidungsgremien demokratisch legitimiert.

Offene Datenbank für kommunale Lösungen

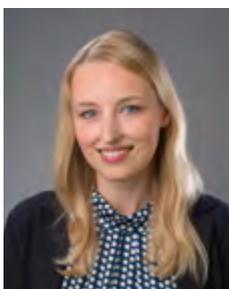
In der KDN-Datenbank »OZG NRW kommunal« – dem offenen Digitalisierungsdashboard der Kommunen in NRW – sind bereits eine Vielzahl OZG-Projekte, die sich in der Konzeption oder Umsetzung befinden, hinter-

legt. Auch detaillierte Zahlen und Fakten zur Digitalisierung der Kommunalverwaltungen sind dort einsehbar. Tagesaktuell wird dokumentiert, in welchen Projekten KDN-Mitglieder und Kommunen in NRW eine führende Rolle einnehmen oder sich beteiligen. Künftig sollen diese Informationen in das Kommunalportal.NRW integriert werden.

Das landesweite Leitportal ist das Ergebnis der Zusammenarbeit aller kommunalen IT-Dienstleister in NRW, die unter dem Dach des KDN und mit Unterstützung des Landes ihren Kommunen eine Serviceportal-Anbindung bereitstellen. Zusätzlich dient das Kommunalportal.NRW als Entwicklungsumgebung für gemeinsame OZG-Dienste. Alle kommunalen IT-Dienstleister in NRW sowie kommunale Fachverfahrenshersteller können über offene Schnittstellen Dienste für das Portal entwickeln.

Mehr über den KDN

Der KDN – Dachverband sowie das Kompetenzzentrum Digitalisierung informieren regelmäßig über aktuelle Themen und Projektfortschritte – auf der Website, in der offenen Datenbank, im Newsletter und in individuellen OZG-Themenfeld-Infoverteilern sowie auf Twitter.



Sarah Dobrowolski
Marketing & Kommunikation, KDN
sarah.dobrowolski@kdn.de
presse@kdn.de